



EVANGELISCHE IMPULSE OSTERN – FRÜHLING 2023

Gemeindebrief -

Evangelische Kirche Haslach im Kinzigtal

mit Bollenbach, Fischerbach, Hofstetten,
Mühlenbach, Steinach, Welschensteinach

www.ev-kirche-haslach.de www.fehrenbacherhof.org



SCHWERPUNKTE: Menschen des öffentlichen Lebens erzählen über ihre Werte. Wir begrüßen und verabschieden neue und langjährige Engagierte.



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN



LIEBE FREUND:INNEN DER EVANGELISCHEN KIRCHE, LIEBE LESER:INNEN,



Israels großer König David gilt als Erbauer der Heiligen Stadt Jerusalem. Die Bibel erzählt: David arbeitete sich hoch vom kleinen Hirten zum großen König. David soll aber auch ein guter

Dichter und Musiker gewesen sein. In Psalm 8,5 schreibt er:

„WAS IST DER MENSCH, DASS DU SEINER GEDENKST, UND DES MENSCHEN KIND, DASS DU DICH SEINER ANNIMMST?“

Nicht ohne Grund betet Jesus voller Schmerzen am Osterkreuz mit Worten Davids aus Psalm 22,2:

„MEIN GOTT, MEIN GOTT, WARUM HAST DU MICH VERLASSEN?“

Aber schon zwei Tage später schenkt Gott viel neue Hoffnung und Erlösung. Ein Engel am leeren Grab wird zum Mut-Macher für alle, die leiden müssen und traurig sind:

„FÜRCHTET EUCH NICHT. JESUS IST NICHT HIER. ER IST AUFERSTANDEN. JESUS LEBT, DASS AUCH WIR ALLE LEBEN!“

Ostern wird deutlich: Leben und Sterben, Freude und Trauer, Leid und Erlösung liegen leider oft nah beisammen. Wechselndes Glück gehört zum Menschen-Leben der Gottes-Kinder. Mögen Ihr und Sie mit der Kraft und der Hoffnung von Ostern gut durch diesen Frühling und den Sommer kommen. Möge Gott besonders allen nahe sein, die - wie Jesus selbst am Osterkreuz - gerade leiden müssen.

Ihr/Euer Pfr. Christian Meyer

P.S.1: Christine Aberle führte für den Gemeindebrief Interviews über persönliche Werte. Mit Menschen des öffentlichen Lebens und aus unserer Gemeinde. Dabei kamen sehr inspirierende, aber auch Mut machende Texte heraus. Viel Freude beim Lesen!
P.S.2: Außerdem begrüßen und verabschieden wir langjährige und neue Mitarbeiter:innen und Engagierte.

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

10.10 Uhr | Ev. Stadtkirche Haslach, Mühlenstraße 6



Ruhe finden und Kraft tanken | Für sich und andere beten | Predigten zu Bibeltexten und aktuellen Themen | Menschen treffen und kennenlernen

Jeden Monat feiern wir einen **FAMILIEN-GOTTESDIENST** um 10:30 Uhr. Termine und Zeiten aller Gottesdienste immer aktuell im Bürgerblatt und unter www.ev-kirche-haslach.de

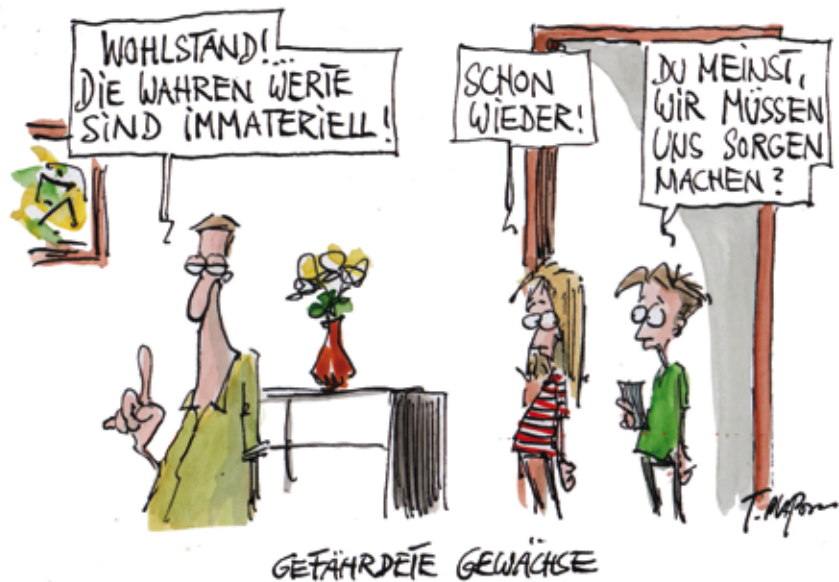


Evangelische Haslach im Kinzigtal

mit Bollenbach, Fischerbach, Hofstetten, Mühlenbach, Steinach und Welschensteinach
www.ev-kirche-haslach.de und www.fehrenbacher-hof.de
Mühlenstraße 6, 77716 Haslach

+
EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

WERTE



Welcher Wert ist am wichtigsten?



HELGA WÖSSNER, BÜRGERMEISTERIN VON MÜHLENBACH, KATHOLISCH

Für mich sind Werte zunächst das persönliche Fundament, auf dem sich unser Handeln, unsere soziale Kompetenz und letztendlich der Wert unseres Lebens gründet.

WICHTIG SIND MIR Respekt, Ehrlichkeit, Freundlichkeit, Vertrauen, Gerechtigkeit, Familienzusammenhalt, Unabhängigkeit, Zuverlässigkeit, Pflichtbewusstsein.

In meinem Elternhaus wurde sehr großen Wert auf Ehrlichkeit gelegt. Das prägt. Wer lügt, hat mein Vertrauen verloren.

ZUM VERFALL VON WERTEN... Werte verändern sich seit Jahrhunderten. Heute sind für uns andere Werte wichtig, wie dies zum Beispiel noch vor 100 Jahren der Fall wahr. Insoweit denke ich, dass Werte nicht generell verfallen, aber bei der jungen und zukünftigen Generation einen anderen Stellenwert haben. Unsere Aufgabe ist es, unsere Werte und deren Bedeutung offen und ehrlich zu vermitteln.

WAS KANN MAN TUN, UM DEN VERFALL VON WERTEN AUFZUHALTEN? Wir sollten akzeptieren, dass unsere Kinder andere Schwerpunkte setzen. Dies ist die Grundlage dafür, dass unsere Kinder uns zuhören und wir die Chance haben ihnen hierdurch die Bedeutung der von uns als wichtig empfundenen Werte zu vermitteln.

Weitere Infos:
www.muehlenbach.de

Stell Dir vor,
man müsste mal
gar nichts mehr vergleichen!
Was Du bist
und was Du kannst,
würde einfach reichen.





MARTIN SCHMID, GESCHÄFTSFÜHRER DER LEBENSHILFE IN HASLACH, KATHOLISCH

WERTE SIND FÜR MICH... für das Zusammenleben in einer Gesellschaft unerlässlich. Werte sind Maßstäbe für unser soziales Handeln. Die Maßstäbe können individuell abweichen. Jeder Mensch interpretiert die Wichtigkeit von Werten unterschiedlich.

WICHTIG SIND MIR... Oberste Priorität hat für mich die gegenseitige Wertschätzung - beruflich wie privat. Daneben sind mir Authentizität, Leidenschaft, Selbstbestimmung sowie Dankbarkeit und Nachhaltigkeit wichtig. Und das Leben wird meines Erachtens bereichert durch Optimismus, Humor und Kreativität.

Viele Schülerinnen und Schüler absolvieren bei uns ein Sozialpraktikum. Bei manchen wächst dadurch das Interesse, nach der Schule einen Freiwilligendienst zu verrichten. Als ich selbst noch in der direkten Begleitung von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf tätig war, hatte ich einen Schüler, welcher während seines Sozialpraktikums mit allen Beteiligten einen sehr wertschätzenden Umgang pflegte. Als er mir im Folgejahr beim Einkaufen über den Weg lief, sprach ich ihn kurzerhand darauf an, ob er in meiner Abteilung ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) absolvieren möchte. Er sagte sofort zu und brachte mir umgehend die Bewerbung. Auch sein FSJ war durchgängig geprägt von gegenseitiger Wertschätzung.

ZUM VERFALL VON WERTEN... Werte und damit die Maßstäbe für soziales Handeln verändern sich permanent. Sie passen sich den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen an. Die aktuell anhaltenden Krisen tragen sicherlich dazu bei, dass sich Werte auch negativ entwickeln können, hin zu mehr Egoismus.

UM DEN VERFALL VON WERTEN AUFZUHALTEN... Bürgerschaftliches Engagement sollte mehr staatliche Anerkennung und Unterstützung erhalten, um beispielsweise die Attraktivität der aktiven Mitarbeit in Vereinen zu steigern.

Wertvoll wäre auch eine allgemeine Dienstpflicht für junge Menschen mit auskömmlicher Vergütung sowie Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich sozialer, ökologischer, kultureller oder sicherheitspolitischer Ausrichtung.

Weitere Infos: www.lebenshilfe-kinzig-elztal.de



CLAUDIA RIEGER, KATHOLISCHE GEMEINDEFERERENTIN IN HASLACH

WERTE SIND FÜR MICH... bedeutsame Überzeugungen, die sich in der Haltung, in den Idealen bspw. der Vernunft und Einstellungen eines Menschen widerspiegeln.

WICHTIG SIND MIR... Nächstenliebe, Toleranz, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Gerechtigkeit und Treue. Jede Begegnung mit Menschen ist ein besonderes Erlebnis im Umgang mit Werten.

ZUM VERFALL VON WERTEN... Ich persönlich würde weniger von einem Verfall von Werten sprechen, als vielmehr von einem Wandel von Werten, da sich die Vorstellungen in Bezug auf Werte im Laufe der Jahre enorm geändert haben und die Gesellschaft sich auch in einem stetigen Wandel befindet. Der Begriff Werte bekommt ein anderes Verständnis und eine andere Gewichtung, da sich der Begriff aus meiner Sicht generationenbedingt neu definiert. Auch die unterschiedlichen Milieus müssen hierbei beachtet werden.

UM DEN VERFALL VON WERTEN AUFZUHALTEN... kann man sich der eigenen Werte bewusst sein und sorgsam damit umgehen. Die goldene Regel besagt: „Behandle andere so, wie du von ihnen behandelt werden willst.“

Weitere Infos: www.kath-haslach.de



MELANIE KNÖDLER, REKTORIN DER FRITZ-ULLMANN-GRUNDSCHULE IN FISCHERBACH UND LEHRERIN FÜR KATHOLISCHE RELIGION

WERTE SIND FÜR MICH... Einstellungen und Bedürfnisse als Grundlage für ein gutes Zusammenleben, die die Gesellschaft zusammenhalten.

WICHTIG SIND MIR VIELE... Da gibt Ehrlichkeit, Dankbarkeit, Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, Respekt, Zuverlässigkeit, Ehrgeiz, Gerechtigkeit, Nächstenliebe, Wertschätzung...

Früher lobten die Leute immer meine Mutter, dass wir Kinder so gut erzogen wären, weil wir andere Leute grüßten, bitte und danke sagten usw. Für uns war das ganz normal - heute ist das leider nicht mehr selbstverständlich.

ZUM VERFALL VON WERTEN... Manche Werte verlieren wohl mehr und mehr an Wichtigkeit. In manchen Familien werden die üblichen Werte nicht mehr ausreichend vermittelt, weil andere Dinge wichtiger sind. Außerdem wird unsere Welt immer schnelllebiger, sodass bestimmte Werte untergehen. In der Schule arbeiten wir jeden Tag

an der Werteerziehung, um den Kindern eine gute Basis fürs Leben mitzugeben.

Weitere Infos: www.fischerbacher-bildungshaus.de



JOCHEN KRESS, VERHEIRATET, 52 JAHRE, 2 KINDER, EVANGELISCH, WOHT IN HOFSTETTEN, DIPL. ING. (FH) FÜR INFORMATIK, LEHRER FÜR MEDIEN- UND INFORMATIK AN DEN BERUFLICHEN SCHULEN WOLFACH

WERTE SIND FÜR MICH... eine Art „Grundeinstellung“ oder „Richtschnur“, also eine Haltung zum Leben und zum eigenen Handeln. Werte können wie „Messlatten“ dienen und uns anleiten die „richtigen Dinge“ zu tun. Werte bauen aber auch auf Erfahrungen und Kenntnisse über uns selbst und unsere Umwelt. Prinzipiell sind mir alle Werte wichtig, die für ein gelingendes Zusammenleben unerlässlich sind. Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit spielen dabei eine besondere Rolle für mich. Aus diesen Werten wächst Respekt für die Besonderheiten des Anderen - aber auch das Wissen um die eigenen Unzulänglichkeiten. Ich denke, ein gewisses Maß an Demut schadet nie und steht uns oft besser zu Gesicht, als das unmittelbare Herausstellen der eigenen Interessen. Meine Familie und ich haben schon oft die Gastfreundschaft im Ausland und in der Fremde schätzen gelernt. Gerade dort, wo wir uns zunächst unsicher und nicht „zuhause“ fühlen, nehmen wir das Interesse und die Wertschätzung des Anderen als besonders positiv wahr.

ZUM VERFALL VON WERTEN...

Meiner Meinung sind Werte immer im Wandel und werden durch Entwicklungen wie die Globalisierung, technologische Entwicklung und mediale Umwelt, Veränderungen der Familie als Keimzelle für Werte und die Neigung zur Fokussierung auf die eigenen individuellen Interessen und Bedürfnisse beeinflusst. Aufgrund der vielfältigen Einflussfaktoren und der Schnellebigkeit - der manchmal fast zu oberflächlichen Umwelt, in der wirtschaftliche Interessen dominant sind - wird es, insbesondere für junge Menschen, immer anspruchsvoller, ein festes Fundament verlässlicher eigener Werte aufzubauen.

Das kann nur IRL (im richtigen Leben) gelingen und wir erleben dies tagtäglich in unserer Gemeinde, in der sich Menschen sozial und für die Gemeinschaft z.B. in Vereinen engagieren.

Ich denke, das Vorleben dieser Werte im Umgang mit Kindern und Jugendlichen während ihrer Sozialisation im eigenen familiären Umfeld, in Freundeskreis und Schule, setzt den Grundstein. Verantwortung für sich selbst und die Folgen des eigenen Handelns sollten immer wieder erprobt und durch Erfahrungen im sozialen Zusammen- und „Er“-leben gefördert werden. Deshalb halte ich z.B. die Mitgliedschaft in einem Verein oder ein Engagement in der Kirche, beispielsweise während der Konfirmation, für eine gute Sache, um Werte wie Gemeinschaft oder Hilfsbereitschaft schätzen zu lernen. Ein weiteres aktuelles Beispiel für mich sind z.B. auch die Werte eines freien und kritischen Journalismus. FAKE-News als solche erkennen zu lernen und sich eine eigene unabhängige Meinung zu bilden, sind Kompetenzen, die im Zeitalter der zunehmenden Digitalisierung immer mehr ins Gewicht fallen.



MARION GENTGES, MINISTERIN JUSTIZ UND MIGRATION IN STUTTGART, WOHT IN ZELL A.H. UND IST KATHOLISCH

WERTE SIND FÜR MICH... tief in uns verwurzelte Überzeugungen. Sie sind für jede Form von Gemeinschaft unersetzlich, denn sie bilden die Grundlage für unser Zusammenleben und dienen als wichtiger Kompass. Unsere christlichen Werte stiften Orientierung, geben Halt und ermöglichen erst die gegenseitige Verständigung.

WICHTIG SIND MIR... Als bekennende Christin liegen mir Werte wie Nächstenliebe, Gemeinsinn, Toleranz, Vertrauen und die Achtung der Schöpfung besonders am Herzen. Als gelernte Juristin und Justizministerin ist für mich Gerechtigkeit ein Wert von zentraler Bedeutung. Und als Mutter ist die Familie ein besonders wichtiger Wert für mich. Ich erinnere mich eine Begebenheit aus meiner Kindheit: Mein kleiner Bruder und ich wollten an einer Imbissbude Pommes Frites kaufen. Es gab aber nur noch eine Portion zu kaufen, die ich meinem Bruder überlassen habe. Die Verkäuferin hat mir alle restlichen Pommes, die aber keine verkaufsfähige Portion ergeben hatten, geschenkt. Sie hat mir damit gezeigt, wie schön es ist, abzugeben. Und ich habe mich richtig als große Schwester gefühlt.

ZUM VERFALL VON WERTEN... Erst vor wenigen Jahren wurde „Ehrenmann / Ehrenfrau“ zum Jugendwort des Jahres gekürt. Ich finde, das zeigt, dass Werte zwar jederzeit einem gewissen Wandel in ihrer Ausdrucksform unterliegen, sie uns aber dennoch erhalten bleiben. Ich sehe tagtäglich Gutes, wo Menschen für andere eintreten und sich freiwillig engagieren: Sei es in der Flüchtlingshilfe, bei den Hilfs- und Rettungsdiensten oder im kirchlichen, sportlichen und kulturellen Bereich. Was mich besonders freut, ist die Vielzahl an jungen Menschen, die dem Beispiel ihrer Eltern und Großeltern folgen und sich und ihre Fähigkeiten und Talente in die Gemeinschaft einbringen.

Das macht Hoffnung und stiftet Zuversicht, dass es um die Werte in unserem Land doch sehr gut bestellt ist.

Weitere Infos: www.marion-gentges.de



**SANDRA BOSER, STAATSEKRETÄRIN
IM KULTUSMINISTERIUM STUTTGART,
WOHNT IN WOLFACH**

WERTE SIND FÜR MICH... Ich sehe in unseren Werten eine wichtige Grundlage für unser Handeln in der Gesellschaft. Sie sind geprägt durch unsere Überzeugungen und Ausdruck dessen, wie wir uns als Gesellschaft entwickeln. Sie klären die wichtigen Fragen des Umgangs zwischen Mitmenschen und geben Anleitung, wie man sich für ein friedliches Miteinander in bestimmten Situationen zueinander verhalten sollte. Gerade in einer immer komplexeren und schnelllebigen Zeit wie unserer sind sie wichtiger denn je.

WICHTIG SIND MIR... Für mich sind Toleranz, Respekt und Gerechtigkeit wichtige Werte, sie sind auch die Grundlage für mein Handeln und meine Überzeugungen. In einer vielfältigen Gesellschaft sind Toleranz und Respekt eine wichtige Grundlage für ein verständnisvolles Miteinander und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dabei ist die Kommunikation der Kitt, der uns zusammenhält. Der Dialog auf Augenhöhe ist hier ein wichtiger Wegweiser und ein schöner Teil meiner Arbeit. Eine Gesellschaft ist zudem immer nur so stark, wie die Schwächsten unter uns. Daher braucht es eine gleichberechtigte Teilhabe für Alle am gesellschaftlichen Leben, als ein Bestandteil von Gerechtigkeit. Vor allem in der Bildung darf nicht die Herkunft ei-

nes Kindes über den Bildungserfolg entscheiden, sondern sein Können und seine Fähigkeiten. Gleichberechtigte Chancen und Zugänge zu Bildung sind ein Garant für Erfolg und Teilhabe und damit auch ein Pfeiler unserer Demokratie. Das Thema Bildungsgerechtigkeit begleitet mich schon lange, auch durch meinen persönlichen Werdegang, der mir gezeigt hat, dass die Chancen nicht immer gleich verteilt sind und oftmals davon abhängen, ob man den richtigen Menschen im Leben begegnet. Als Kind aus einer Arbeiterfamilie war mein akademischer Weg nicht selbstverständlich, ich hatte das Glück Lehrkräfte zu haben, die mich auf diesem Weg unterstützt haben. Ein erfolgreicher Weg, darf aber nicht vom Glück abhängen, sondern sollte allen offen stehen.

ZUM VERFALL VON WERTEN... Die Diskussion vom Werteverfall ist eine sehr alte. Es ist immer und zu jeder Zeit die Aufgabe der Menschen gewesen, für Ihre Werte einzustehen und Gesellschaft mitzugestalten. Unsere Demokratie, in der wir leben, braucht uns alle, braucht unsere Ideen und die Debatten zwischen uns. Aber sie braucht auch Respekt, Toleranz und selbstverständlich gleiche Rechte und Chancen. Bildungschancen, beruflicher Erfolg oder die Möglichkeit zur politischen Beteiligung dürfen nicht von Geschlecht, Herkunft, sexueller Orientierung oder anderen Faktoren abhängen. Dies ist wichtig, um unsere Demokratie lebendig und glaubwürdig zu halten.

Seit einiger Zeit erleben wir wieder, wie das Gemeinschaftsgefühl bei uns im Lande bedroht ist. Die Corona-Pandemie hat diesen Effekt noch verstärkt gezeigt. In Krisenzeiten ist der Austausch und die Verständigung auf gemeinsame Lösungen besonders wichtig. Soziale Medien und der schnelle Informationsfluss durch das Internet machen den Austausch mit anderen Meinungen und Haltungen schwieriger, da es auf komplexe Fragen oftmals keine einfachen Antworten gibt, die aber immer wieder eingefordert werden. So haben es Feinde der Demokratie derzeit leicht mit einfachen Antworten manche Menschen zu beeinflussen. Wir müssen daher verstärkt für unsere Werte einstehen um unser demokratisches Grundverständnis zu sichern.

UM DEN VERFALL VON WERTEN AUFZUHALTEN... Auch hier schreibe ich einer guten und gerechten Bildung eine wichtige Rolle zu. Schule als Spiegelbild unserer Gesellschaft kann Werte wie etwa Gerechtigkeit und Toleranz anschaulich vermitteln. Die Vermittlung von Medienkompetenzen und damit die Aufklärung über die Nutzung und den Umgang mit Medien ist eine große Chance, um Werte wie den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Weitere Infos: www.sandra-boser.de



ALEXANDER BRAUN, 22 JAHRE, AUS FISCHERBACH, FACHINFORMATIKER

Ich beschäftige mich in meiner Freizeit viel mit IT-Themen, aber bin auch sportlich aktiv. Im Winter am liebsten in den Alpen zum Skifahren und im Sommer ebenfalls in den Bergen, dann zum Wandern.

FÜR MICH SIND WERTE...

grundlegende Prinzipien, an denen ich mich in meinem Leben orientiere. Sie helfen mir, Entscheidungen zu treffen und mein Verhalten zu leiten. Mir sind vor allem Ehrlichkeit, Respekt und Verantwortungsbewusstsein wichtig. Ehrlichkeit ist für mich essenziell, um Vertrauen aufzubauen und authentisch zu sein. Respekt bedeutet für mich, anderen Menschen mit Achtung und Würde zu begegnen, unabhängig von ihrem Hintergrund oder ihrer Meinung.

Im Alltag versuche ich immer, eine positive Wirkung auf mein Umfeld auszuüben, indem ich zum Beispiel freundlich grüße und ein Lächeln aufsetze. Oft bekomme ich diese positive Energie dann auch zurück, was mich motiviert, weiterhin an meinen Werten festzuhalten. Al-

lerdings habe ich manchmal das Gefühl, dass in unserer Gesellschaft Werte vernachlässigt werden und sich die zwischenmenschliche Kommunikation verändert. Deshalb ist es für mich umso wichtiger, an meinen Werten festzuhalten und sie aktiv zu leben. Denn ich glaube, dass jeder Einzelne einen Beitrag leisten kann, um eine positive Veränderung in der Gesellschaft zu bewirken.

Alexander Braun feierte 2015 in Haslach Konfirmation mit einem Bibelspruch aus 4. Mose 6,24: „Der Herr segne Dich und behüte Dich.“ Einen ganz persönlichen positiven Beitrag für die Gemeinde leistet er durch Beratung und Unterstützung der Gemeinde in IT-Fragen.





GRÜSSE AUS DER WELTWEITEN ÖKUMENE - EVANGELISCH-LUTHERISCHE HALLGRÍMS- KIRKJA, IN ISLANDS HAUPTSTADT REYKJAVÍK

von Theresa Bliss

Die Hallgrímskirkja ist ein nationales Monument. Sie ist nach dem renommiertesten Dichter Islands, HALLGRÍMUR PÉTERSSON, benannt. Die Kirche ist die größte Kirche in Island und befindet sich im Zentrum von Reykjavík. Die Gemeinde gehört der evangelisch-lutherischen Kirche Islands an. Auf Island gab es Christen schon vor der Zeit des „settlements“ im 9. Jahrhundert. Die ersten Christen waren keltische Christen. Sie verschwanden, als

sich nordische Christen im Jahr 830 auf Island niederließen. Im Jahr 1000 wurde das Christentum als nationale Religion in Island

deklariert. Bis Mitte des 15. Jahrhunderts gehörte die isländische Kirche zur römisch-katholischen Kirche. Danach wurde sie durch die Lehren von Martin Luther zur evangelisch-lutherischen Kirche. Die Kirche wurde von

1945 bis 1986 mit einem Kirchturm von 73 Metern Höhe erbaut. Der Turm bietet eine wunderschöne Aussicht über die Stadt Reykjavík, sowie die Berge und das Meer. Das Meer erstreckt sich bis Grönland und Amerika. Der Turm hat drei große Glocken und 29 Glocken „Carrilon“.



Die drei Glocken haben die Namen HALLGRÍMUR, GUDRIDUR und STEINUNN.

Es sind die Namen des Dichters, nach dem die Kirche benannt ist sowie die Namen seiner Frau und seiner Tochter.

Das isländische Parlament hatte die Verantwortung für den Bau. Das Design machte der Architekt GUDJÓN SAMÚELSSON. Der Bau wurde zu 60% durch private Spenden und zu 40% aus Gemeindemitteln finanziert. Am 26. Oktober 1986 war der Bau der Kirche fertig.

An diesem Tag feierte Reykjavík 200jähriges Jubiläum. Jeden Mittwoch um 10:30 Uhr und jeden Sonntag um 11 Uhr finden Gottesdienste statt. Am letzten Sonntag des Monats gibt es einen Gottesdienst in englischer Sprache. Von September bis Ende Mai finden in der Kirche unterschiedliche Aktivitäten, wie Musik, Meditation, Matineen, aber auch Aktionen für Kinder und Jugendliche statt.

Die Kirche hat zwei Orgeln, darunter die größte Orgel von Island. Die Orgel wurde bei Johannes Klais in Bonn gebaut und im



Foto: Blick auf die Meeresbucht von Reykjavik.



Bild oben: Blick auf die imposante Orgel.

Dezember 1992 eingeweiht. Die Orgel ist 15 Meter hoch und wiegt 25 Tonnen. Sie hat vier Manuale, ein Fußpedal, 72 Register und 5275 Pfeifen. Die längsten Pfeifen sind zehn Meter lang. Die Orgel wurde durch private Spenden finanziert. Die kleinere Orgel hat zehn Stimmen und wurde in Lynby in Dänemark (Frobenius-Organ) gebaut. Diese Orgel wurde im Dezember 1985 eingeweiht.



Bild links: Agnes Sigurðardóttir, Bischöfin der Evangelisch-lutherischen Kirche in Island.



Bild rechts: Wie in Haslach, so in Reykjavik: Spendenbox mit Orgelpfeife für das Fundraising.



Fotos:
Theresa Bliss und Wikipedia
Weitere Infos:
<https://de.wikipedia.org/wiki/Hallgr%C3%ADmskirkja>
www.hallgrimskirkja.is/en
www.reykjavik.is

FRAGE AN ALLE INTERESSIERTEN

12 Ideen für den Helfer-Pool der Gemeinde

Name: _____ Vorname: _____

So erreicht man mich am besten ...

Telefon: _____ Handy: _____

E-Mail: _____

Ich möchte/könnte unverbindlich ab und zu und auf Anfrage ...

- | | |
|--|-----------|
| 1) bei Familien- oder Kindergottesdiensten helfen | ja nein |
| 2) bei Gottesdiensten helfen als Lektor (z.B. Lesen, Gebete) | ja nein |
| 3) Konfirmanden bei Ausflügen/Events begleiten (Teamer) | ja nein |
| 4) bei Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising helfen
(Internetseite, Fotos oder Artikel für Gemeindebrief oder Presse, Plakate oder Flyer gestalten) | ja nein |
| 5) bei Veranstaltungen helfen (Flohmärkte, Feste, Kuchen, Salat, aufbauen, verkaufen, aber auch zur Betreuung der Technik) | ja nein |
| 6) Musik im Gottesdienst machen (Band, Instrument, Gesang) | ja nein |
| 7) in Chor-Projekten der Gemeinde mitsingen | ja nein |
| 8) im Pfarrbüro helfen (z.B. Postaussendungen, Versand des Gemeindebriefes, Spendenaktionen) | ja nein |
| 9) Jubilare besuchen (Besuchsdienst) | ja nein |
| 10) Helfen im Schöpfungsgarten (Parkanlage um die Kirche) | ja nein |
| 11) Gemeindebriefe austragen | ja nein |
| 12) etwas ganz anderes machen, nämlich | |

Layout: Christiane Schmöder



**Evangelische Kirchengemeinde
Haslach im Kinzigtal**

mit Bollenbach, Fischerbach, Hofstetten, Mühlenbach,
Steinach und Welschensteinach
www.ev-kirche-haslach.de und www.fehrenbacherhof.org
Mühlenstraße 6, 77716 Haslach



THEOBALD GERLACHER (CA. 1495 - 1554), GENANNT BILLICAN,

von Dr.
**Gerhard
Simon**

Nach einem langen Berufsleben am Bodensee fassten wir

den Entschluss, den Ruhestand in der Heimatregion meiner Frau zu verbringen. Die schöne Landschaft, das gute Klima und die freundlichen Menschen ließen uns hier schnell heimisch werden.

Seit dem Studium der Theologie und der Altphilologie in Zürich, Wien und Erlangen interessiert mich die Geschichte oder, anders formuliert, die Frage, wie es kam, dass wir so geworden sind, wie wir heute leben und denken. Dies betrifft z.B. auch konfessionelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Besonders seit dem Beginn der Neuzeit im 16. Jahrhundert wurden die Weichen für unser heutiges Weltbild gestellt, wurden neue Erkennt-

nisse gewonnen und neue Ideen verbreitet. Die Humanisten versuchten, unterstützt durch Johannes Gutenbergs Druckverfahren, mit der Wiederentdeckung der antiken Ideen neue Impulse zu geben. Es schien mir lohnend herauszufinden, inwiefern die Ideen der Humanisten für die kirchlichen Reformbewegungen Antrieb oder Hemmnis waren.

THEOBALD GERLACHER („BILLICAN“)

Untersucht habe ich diese Frage (Humanismus und Konfession, Berlin-New York 1980) am Beispiel des aus Billigheim in der Pfalz stammenden Theobald Gerlacher (ca. 1495 - 1554), der sich nach seinem Geburtsort latinisiert Billican nannte. Während seines Studiums in Heidelberg lernte er auf einer Disputation Martin Luther kennen und war mit Philipp Melancthon eng befreundet.



Foto: Wappen von Gerlacher, alias Billican.

EIN WENIG BEKANNTER PFÄLZISCHER REFORMATOR

Er trat nach kurzer Tätigkeit in Weil der Stadt im November 1522 die Predigerstelle an der St. Georgskirche in der freien Reichsstadt Nördlingen an.

Diese beeindruckende gotische Hallenkirche bietet von ihrem Turm, dem Daniel, einen weiten Blick über die Dörfer des Rieses. Zügig nahm der Prediger kirchliche Reformen vor, arbeitete auch als Lehrer an der Lateinschule und gab über seine Auffassungen in Druckschriften und Briefen Auskunft. Sein am häufigsten nachgedrucktes Werk ist ein Philosophielehrbuch.

Viele Theologen verstanden sich damals in erster Linie als Gelehrte, hielten engen brieflichen Kontakt miteinander und trugen, geradezu spielerisch, geistige Debatten aus. Im Falle der Reformation wurde aus diesem gelehrten Spiel aber bald Ernst: Der Ton verschärfte sich, die Differenzen betrafen bald Grundsätze des Glaubens. Innerhalb der Evangelischen wurde heftig über das Abendmahlsverständnis debattiert. Billican gestatte sich in vieler Hinsicht eine eige-



Foto: Wikipedia: St. Georgskirche in Nördlingen.

ne Meinung, was ihn zunehmend isolierte. So schlug er etwa vor, die christliche Zeitrechnung nicht mit Jesu Geburt, sondern erst mit dem Jahr seiner Auferstehung beginnen zu lassen, weil sich erst darin die Gottessohnschaft gezeigt habe.

WIRKEN IN NÖRDLINGEN

Als der Nördlinger Prediger gar noch in Augsburg ein Bekenntnis zur römischen Kirche ablegte, dann aber bald darauf eine zweite Ehe mit Barbara, einer Frau aus der Malerfamilie Scheufelin, einging, war er für alle Seiten, die altkirchlich-römische, die



Foto: Bild: Wikipedia: Blick auf das historische Nördlingen mit der lutherischen Kirche St. Georg (Kupferstich, 17. Jahrhundert)

Wittenberger um Luther und Melanchthon und die Schweizer um Zwingli, untragbar geworden.

Nur der Nördlinger Rat war mit seinem Stadtprediger zufrieden und verlängerte erstaunlicherweise den Arbeitsvertrag um weitere fünf Jahre.

Im Jahr 1535 jedoch zog Theobald Billican, „das gelehrte männlein“, wie er genannt wurde, selbst die Konsequenzen seiner theologischen Sonderstellung. Mit Frau und drei Kindern begab er sich als Vierzigjähriger wieder nach Heidelberg und studierte noch einmal, jetzt weltliches und kirchliches Recht. Schnell brachte er es auch in dieser Fachrichtung zu Ruhm und Ansehen. Seine Laufbahn krönte er mit einer juristischen Promotion und einer Professur an der Marburger Uni-

versität des evangelischen Landgrafen Philipp von Hessen.

RÜCKZUG AUS DER THEOLOGIE

Welche Faktoren waren also ausschlaggebend für den Rückzug des humanistischen Gelehrten aus der Theologie?

Zunächst hatte er innerhalb der reformatorischen Bewegung nicht den herausragenden Platz finden können, der ihm seiner Meinung nach zugestanden hätte. Mitursächlich war sicher auch die entfernte Lage der Riesmetropole Nördlingen von den großen Zentren, auch des Buchdrucks. Dazu kam die politische Lage der kleinen Reichsstadt. Sie orientierte sich, wie vergleichbare Orte auch, an den größeren Nachbarn, Nürnberg und Augs-

burg, war aber in Entscheidungen, die das Kirchenwesen betrafen, wesentlich vorsichtiger. Man fürchtete Strafmaßnahmen des Kaisers, was nicht unbegründet war. Größere eigenständige Neuerungen waren daher nicht umsetzbar.

THEOLOGIE UND FREIHEIT

Von Anfang an war die reformatorische Theologie am Begriff der Freiheit orientiert. Dies nahmen einige Theologen, aber auch Volksgruppen wie die Bauern mit ihren Wortführern zum Anlass, eigene Freiheitsrechte zu formulieren, zu postulieren und mit Gewalt durchzusetzen. Der große Bauernkrieg der Jahre 1524/25 hat gezeigt, wie ein einseitig interpretierter Begriff in Gewalt und politischen Aufruhr münden kann. Die gewaltbereiten Bauern des Rieses mahnte Billican zum Frieden und erhielt für seinen Einsatz höchste Anerkennung der Nördlinger Stadtregierung. Auch der Bildersturm in Wittenberg und in anderen Orten hatte die neue Bewegung stark diskreditiert. Als Billican und mit ihm zahlreiche andere Humanis-

ten sahen, welche theologischer und politischer Sprengstoff aus einem radikalen Verständnis der Freiheit gezogen werden konnte, wendeten sich viele trotz anfänglicher Sympathien wieder von der Reformation ab und kehrten zur römischen Kirche zurück. Der Nördlinger Prediger gab gar seinen Pfarrerberuf auf und wendete sich neuen Aufgabenfeldern zu. Sein Marburger Professorenkollege, der Philosoph Petrus Nigidius, würdigte Billicans Person und Verdienste in einem als Nachruf gedachten, noch heute bewegenden Epigramm.

Ein weiteres Arbeitsgebiet neben der Kirchengeschichte ist für mich die Kunst, sowohl die des 14. Jahrhunderts als auch die der Gegenwart. So habe ich an einem Sammelband mitgearbeitet über den gotischen Waltensburger Meister, der an etwa 20 Orten in Graubünden herausragende Fresken geschaffen hat, die zum Kennenlernen und zum Staunen einladen. Und im Herbst 2022 durfte ich in der Stadtgalerie von Dillingen an der Donau mit einführenden Worten eine Ausstellung des Künstlers Hartmut

Pfeuffer (1949 - 2018) eröffnen, der sich mit großformatigen Gemälden, aber auch Zeichnungen, Radierungen und Fotografien vor allem mit der Wüste, der Stille und dem Licht auseinandergesetzt hat, mit Themen also, die auch im religiösen Kontext von elementarer Bedeutung sind.

Weitere Infos:

https://de.wikipedia.org/wiki/Theobald_Billicanus

www.hartmutpfeuffer.de

<https://de.wikipedia.org/wiki/N%C3%B6rdlingen>

MITMACHEN BEIM STADTRADELN 2023...

6. BIS 21. MAI 2023

Die Evangelische Kirche Haslach engagiert sich auch dieses Jahr wieder mit einem Team beim Stadtradeln. Wer Lust hat, vom **6. BIS 26. MAI 2023** mit zu radeln, einfach anmelden unter www.stadtradeln.de /Team „Ev. Kirche - Fehrenbacherhof“



KUNST IN DER KIRCHE - BILDER FÜR DIE ORGEL

von **Andreas Buchta**

Ausgesprochen gut besucht war eine Kunstvernissage Anfang Januar in der Evangelischen Stadtkirche. Mehr als 50 Besucher waren gekommen, um mit dem Fessenbacher Künstler Uwe Czelinski die Ausstellung von 50 seiner farbensprühenden Aquarelle, unter denen sich auch zwei kunstvolle Holzschnitte befanden, zu feiern. Die Hälfte des Erlöses aus dem Verkauf der Bilder sollte der Renovierung der Orgel zugute kommen. Der Vernissage vorausgegangen war ein von Pfarrer Christian Meyer gehaltener Gottesdienst, zu dem Friedhelm Bals (Orgel, Klavier, Gesang) und Thilo Haas (Tenorsaxophon) die Musik beisteuerten. Die nachfolgende Ausstellung war im Übrigen auf Initiative von Friedhelm Bals zustande gekommen. Der



Künstler gab seine Werke für den guten Zweck ausgesprochen günstig ab. „Ich verlange 300 Euro für die Bilder, die ich gerne weggebe, 350 für die, von denen ich mich nicht so gerne trenne“, schmunzelte der Künstler auf Nachfrage nach dem Preis. Die Ausstellung der Aquarelle und Holzschnitte von Uwe Czelinski in der Evangelischen Stadtkirche kann vormittags von 8 bis 12 Uhr, während die Kirche geöffnet ist, besichtigt werden, ebenso im Rahmen der Sonntagsgottesdienste.



Bild, von links:
Thilo Haas,
Uwe Czelinski,
Friedhelm Bals.

KINDER ENTDECKEN HASLACHER ORGEL - SPARKASSE SPENDET 2.500 EURO



Kurz vor Weihnachten machte Organist Erik Buboltz zwei musikalische Entdeckungsreisen der Orgel für Kinder des Haslacher Kindergartens. Diakonin Mareike Gebert und Pfarrer Christian Meyer begleiteten je einen Termin. Auch Sebastian Lebek von der Sparkasse Kinzigtal kam einmal dazu und übergab eine Spende über 2.500 Euro.

DANK des großen Engagements so vieler fehlten Ende März 2023 nur noch ca. 4.000 Euro, um die Finanzierung des **ORGELPROJEKTES** abzuschließen.
WIR DANKEN ALLEN FÜR DAS TOLLE ENGAGEMENT!

Wir freuen uns über alle, die noch eine Aktion zugunsten der Orgel machen möchten. Gerne melden Sie sich bei unseren Musiker:innen Christiane Bergsträsser und Erik Buboltz oder bei Pfr. Christian Meyer.

WEITERE AKTIONEN FÜR DIE HASLACHER ORGEL

Ausstellung der Aquarelle von Uwe Czelinski Die Bilder von **UWE CZELINSKI** werden weiter in der Kirche ausgestellt. Sie können erworben werden für je 300 bzw. 350 Euro. Die Hälfte des Preises ist für die Orgel. Bei Interesse bitte im nach Gottesdiensten oder im Pfarrbüro melden.

Sonntag, 23. April 2023, 10.10 Uhr und 11.30 Uhr **BENEFIZ-GOTTESDIENST** mit KMD Traugott Fünfgeld, Christiane Bergsträsser und Ev. Kirchenchor, Pfr. Christian Meyer. Danach: **KINDER-MUSICAL „KARNEVAL DER TIERE“** für Familien (Traugott Fünfgeld mit Siegfried Lachmann).

Dienstag, 23. Mai 2023, 19 Uhr **BENEFIZ-KONZERT** der Musikschule Haslach in der Ev. Stadtkirche zugunsten der Orgel

Juli 2023 **BÜCHER- UND FLOHMARKT** für das Orgelprojekt

MENSCHEN DER GEMEINDE

GOTTESDIENST AM SONNTAG, 7. MAI 2023, MIT VERABSCHIEDUNG VON MARTIN HARTMANN AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT



Herzliche Einladung zum Gottesdienst am **SONNTAG, DEN 7. MAI 2023** (10.10 Uhr, Evangelische Stadtkirche Haslach), den Schuldekan Hans-Georg Dietrich und Prädikant Martin Hartmann gestalten. Im Gottesdienst wird **HERR HARTMANN** nach mehr als 28 Jahren großen Engagements aus dem Haslacher Kirchengemeinderat verabschiedet. Er engagiert sich aber weiter in der

Gemeinde, insbesondere als Prädikant bei der Gestaltung von Gottesdiensten und im Kirchenchor. Im nächsten Gemeindebrief planen wir ein ausführliches Interview mit ihm.

MENSCHEN DER GEMEINDE



ROTATION IM VORSITZ DES KIRCHENGEMEINDERATES: BERND RECHENBACH SEIT JANUAR NEUER VORSITZENDER

Im Januar 2023 hat der Evangelische Kirchengemeinderat im Rahmen einer Rotation den Vorsitz neu gewählt:

Neuer Vorsitzender des Leitungsteams ist **Bernd Rechenbach**

aus Steinach, **Martina Bucher** und **Pfarrer Christian Meyer** sind seine Stellvertreter. Durch die Rotation können die Aufgaben in der Wahlperiode von sechs Jahren auf mehrere Schultern verteilt werden. Die letzten drei Jahre war Pfarrer Christian Meyer Vorsitzender. Er übernahm das Amt von Barbara Dobrindt. Die wiederum hatte es 2017 von Martin Hartmann übernommen.

WEITERE INFOS ZUM KIRCHENGEMEINDERAT UND SEINEN ENGAGIERTEN:

www.ev-kirche-haslach.de/menschen-der-gemeinde/leitungsteam-kirchengemeinderat

MENSCHEN DER GEMEINDE

Verstärkung für Heidrun Fehrenbacher auf dem Fehrenbacherhof: **ZAMIKAEL SEMERE** unterstützt das Team als Reinigungskraft

Zamikaels Semere Heimatland ist Eritrea, ein Land mit etwa 5 Millionen Einwohnern. Es befindet sich am Horn von Afrika (östlicher Teil Afrikas) und liegt am Roten Meer mit einer ca. 1124m² langen Küste.



Das Land wurde vor seiner Unabhängigkeitserklärung mehr als 30 Jahre lang von einem Diktator regiert. Er erzählt: „Ich bin seit fast fünf Jahren in Deutschland. Ich bin verheiratet und Vater von zwei Kindern, die bei mir leben. Ich arbeite als Reinigungskraft auf dem Fehrenbacherhof und unterstütze Heidrun Fehrenbacher. Ich gehe einmal in der Woche dorthin für einige Stunden. Ich möchte Abwechslung haben zu meine Haupttätigkeit in einer Firma, etwas Neues ausprobieren und natürlich auch etwas verdienen.“

Die Zusammenarbeit und Freundlichkeit meiner Kollegin tut gut. Das Ergebnis der Sauberkeit gefällt mir auch sehr.“

WEITERE INFOS ZUM TEAM DER MITARBEITER:INNEN:

www.ev-kirche-haslach.de/menschen-der-gemeinde

INFOS ZU ERITREA:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Eritrea>

https://de.wikipedia.org/wiki/Isayas_Afewerki

Karte (Wikipedia): Eritrea, eine Diktatur am Roten Meer umgeben von Sudan, Äthiopien, Dschibuti, Saudi Arabien und Jemen.



MENSCHEN DER GEMEINDE



VERABSCHIEDUNG VON ROLF HEIZMANN -

von Christine Aberle

Der „gute Geist“ der evangelischen Kirche, Rolf Heizmann, wurde im Dezember mit viel Lob verabschiedet. Er hatte den Job 2011 von seiner Frau übernommen. Zuvor hatte er schon etliche Jahre Reinigungsdienste versehen und pflegte die Außen-

anlagen. Wie Bernd Rechenbach aus dem Kirchengemeinderat in seiner Verabschiedung hervorhob, war Heizmann sehr ordnungsliebend. Es passte immer alles, ob es die Blumen auf dem Altar waren oder die Sitzordnung zu verschiedenen Gelegenheiten oder die Temperatur des Taufwassers. „Du hast das Amt in dieser Kirche gelebt“ sagte er anerkennend. Auch Pfarrer Meyer schätzte Heizmanns Arbeit in den zehn gemeinsamen Jahren sehr. Martina Bucher aus dem Kirchengemeinderat und Sally Aghono Tambeline, die bereits auf dem Fehrenbacherhof hilft, wurden im Gottesdienst als Nachfolgerinnen für Heizmann vorgestellt.



NEUE KINDERSTUNDE ZUR MARKTSTUNDE - GROSSER DANK AN LANGJÄHRIGE KINDERGOTTESDIENST-LEITERINNEN MARIANNE KESSLER UND BEATE STOLZ

Die evangelische Kirche Haslach bietet ein neues Format für Kinder an, die „Kinderstunde zur Marktstunde“. Verantwortlich zeigt sich dafür Diakonin Mareike Gebert.

Marianne Kessler und Beate Stolz wurden im Januar nach über 10 Jahren Engagement im und für den Kindergottesdienst verabschiedet. Sie berichten, dass die Initiative 2010 von Pfarrer Hartmut Rehr ausging. Einmal im Monat fand der Kindergottesdienst parallel zum Sonntagsgottesdienst statt.

Für Marianne Kessler und Beate Stolz war es nach eigenen Worten eine bereichernde Zeit. Sie seien mit ihren eigenen Kindern gekommen, die nun erwachsen seien. Mit der neuen Diakonin hätten sie nun die Möglichkeit gesehen, die Arbeit in jüngere Hände zu legen. „Hauptsache, es geht weiter“ sagt Marianne Kessler. Wie Pfarrer Christian Meyer erläutert, habe sich auch das Verhalten der Familien geändert. Vielen sei der Sonntagmorgen in der Familie wichtig, da wolle man keine Termine. Mareike Gebert lädt nun einmal im Monat samstags zur Kinderstunde ein. Kinder von 5 bis 12 Jahren sind eingeladen zu einer biblischen Geschichte, Spiel und Spaß von 10.15 bis 11.45 Uhr. Eltern können in dieser Zeit ihren Einkauf erledigen. Alle Kinder sind willkommen sind, egal welcher Konfession sie angehören.

Christine Aberle



TAUFTERMINE FÜR 2023 UND INFOS ZUR TAUFE

Unsere Gemeinde feiert jeden Monat einen Gottesdienst um 10:30 Uhr - besonders für Kinder und Familien - aber auch für alle anderen. In diesen Gottesdiensten bieten wir Taufen an folgenden Terminen an:



28. Mai (Pfingsten), 11. Juni, 9. Juli (Taufest am Klosterbach), 13. August, 17. September, 8. Oktober (10.10 Uhr), 5. November, 10. Dezember (10.10 Uhr).

Andere Termine können als Ausnahme möglich sein. Auch Baphtaufen im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste. Sprechen Sie uns einfach an und wir finden eine Lösung.

GERNE TAUFEN WIR IM RAHMEN EINER KIRCHLICHEN HOCHZEIT EIN KIND.



In unserer oder einer anderen Kirche, im Sommer auch Open Air. Als Eltern können Sie die Taufe auch zum Anlass nehmen, eine kirchliche Trauung nachzuholen (oder zu wagen). Bei einer Hochzeit feiern wir einen Gottesdienst nur für Sie. **TAUFPAT:INNEN** müssen Mitglied einer christlichen Kirche sein (evangelisch, katholisch u.a.). Menschen, die keiner Kirche angehören oder eine andere Religion haben (z.B. Muslime), können Taufzeugen werden. Sprechen Sie uns einfach an und wir finden eine Lösung.

Wir feiern **PFINGSTSONNTAG** (28. Mai 2023, 10:30 Uhr) in und vor der Evangelischen Kirche, Mühlenstraße 6, einen Familiengottesdienst. Pfingsten gilt als Geburtstag der weltweiten Kirche. Deshalb feiern wir mit **TAUFEN, TAUFERINNERUNG** und kleinem **PFINGSTFEUER**.

SONNTAG, 9. JULI 2023, feiern wir **TAUFFEST** am **HASLACHER KLOSTERBACH**. Der Familien-Gottesdienst beginnt 10.30 Uhr in der Evangelischen Kirche. Im Anschluss laufen die Tauffamilien zum nahen Klosterbach.

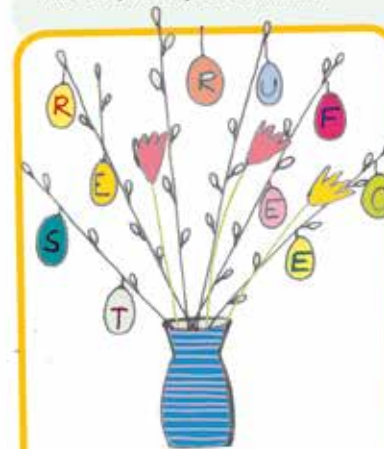


Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist, der immer mit zwei Löffeln frisst?
Antwort: Bunsopny



Was zündet man in der Osternacht an?
Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rührer an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
Lösung: Osterfeuer



KONFI CAMP FEHRENBACHERHOF MÄRZ 2023 - ZUM JAHRESMOTTO:

von Mareike Gebert

Große Highlight des Konfi-Jahres war eindeutig das KonfiCamp. Ein gemeinsames Wochenende voller Spiel, Spaß, Aktion und natürlich mit leckerem Essen. Am 3. März ging es los, 20 Konfirmand:innen waren dabei. Die wichtigste Frage (Zimmeraufteilung) wurde bereits vor dem KonfiCamp intensiv erfragt und beim Ankommen zum Glück gut geklärt.

Am Freitag sorgten Irene Spathelf, Maximilian Spathelf und Robin Eble für ein leckeres Chili. Ein Spieleabend, geleitet von Meike Lichtenberg und Sara Disselhof, machte den ersten Abend rund. Der Samstag begann mit



Frühstück, das unter anderem gerichtet wurde von den Teamern und Jochen Kreß.

Bei Workshops am Vormittag beschäftigten die Konfis sich mit dem Thema „Hab keine Angst- sei Mutig“. Die Frage „Was gibt mir die Kraft und Mut im Alltag?“ wurde unter anderem mit dem Bibelvers aus Psalm 91 und dem passenden Bild eines Regenschirms besprochen. „Wer unter dem Schirm des höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen...“ (Psalm 91). Wir haben einen Gott, der uns sieht. Unsere Sorgen und Ängste werden kleiner, mit dem Blick auf ihn gerichtet.



„HAB KEINE ANGST“

Der Samstagmittag war actionreich geladen mit dem Spiel „Jagga“ und dem Geländespiel „Capture the Flag“. Der Abend wurde mit einer Nachtwanderung und einer gemütlichen Runde am Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows beendet.

Den Sonntag prägten der Aufbruch und ein schöner Abschluss-Gottesdienst. Die Konfis sangen ihr Lied „Kennt unser Denken“ mit selbst überlegten Bewegun-



gen. Ein großartiges Wochenende ging zu Ende, das ohne unser tolles Team nicht zustande gekommen wäre.

Vielen Dank an: Jan Hauer, Bernd Rechenbach, Yanneck Bach, Linda Gabriel, Maxim Janin, Sara



Disselhof, Meike Lichtenberg, Irene Spathelf, Maximilian Spathelf, Robin Eble, Jochen Kress, Petra Kempe und Christine und

Christoph Aberle. Auch ein großes Dankeschön an alle anderen Eltern für eure Unterstützung!



DIE NÄCHSTEN AKTIONEN UND TERMINE DER KONFIS:

CHURCHNIGHT im Mai mit Übernachtung in der Kirche

Sonntag, 14. Mai: PRÜFUNGSGOTTESDIENST

Samstag, 17. Juni, 18 Uhr, ABENDMAHLSGOTTESDIENST
zur Konfirmation

Sonntag, 18. Juni, 11 Uhr, SEGNUMSGOTTESDIENST
zur Konfirmation

Samstag, 24. Juni, 18 Uhr, ABENDMAHLSGOTTESDIENST
zur Konfirmation

Sonntag, 25. Juni, 11 Uhr, SEGNUMSGOTTESDIENST
zur Konfirmation

BUCHEN SIE

himmlische Ruhe

- mitten in Gottes Schöpfung -
auf dem neuen Fehrenbacherhof

E-Mail haslach@kbz.ekiba.de
Telefon **07832 97959-0**
(Anrufbeantworter)

Alle Infos, Preise und Konditionen auf:

www.fehrenbacherhof.org



Layout: Christiane Schmidler | Fotos: Ev. Kirche



**Evangelische Kirchengemeinde
Haslach im Kinzigtal**

mit Bollenbach, Fischerbach, Hofstetten, Mühlenbach,
Steinach und Welschensteinach
www.ev-kirche-haslach.de und www.fehrenbacherhof.org
Mühlenstraße 6, 77716 Haslach

+
EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

DIE KONFIS HABEN SICH WIEDER SELBST BIBELSPRÜCHE ZUR KONFIRMATION AUSGE-



Aron Busch

„UND SIEHE,
ICH BIN BEI EUCH
ALLE TAGE BIS AN
DER WELT ENDE.“
Matthäus 28,20

„SEID ABER
UNTEREINANDER
FREUNDLICH UND HERZ-
LICH UND VERGEBT EINER
DEM ANDERN, WIE AUCH
GOTT EUCH VERGEBEN
HAT IN CHRISTUS.“
Epheser 4,32



Svetlana Eisemann

„ABER DURCH
GOTTES GNADE BIN
ICH, WAS ICH BIN.
UND SEINE GNADE
AN MIR IST NICHT
VERGEBLICH GEWESEN.“
1. Korinther 15, 10a



Tia-Marie Grottdorfer



Emelie Hergert

„DER HERR IST MEIN
LICHT UND MEIN HEIL,
VOR WEM SOLLTE ICH
MICH FÜRCHTEN?
HERR IST MEINES
LEBENS KRAFT, VOR WEM
SOLLTE MIR GRAUEN.“
Psalm 27,1



Aliya Hoppe

„MEINE KINDER,
LASST UNS NICHT
LIEBEN MIT WORTEN
NOCH MIT DER ZUNGE,
SONDERN MIT DER
TAT UND MIT DER
WAHRHEIT.“
1. Johannes 3,18



Lenny Jäkle

„UND LEHRET SIE
HALTEN ALLES, WAS
ICH EUCH BEFOHLEN
HABE. UND SIEHE, ICH BIN
BEI EUCH ALLE TAGE BIS
AN DER WELT ENDE.“
Matthäus 28,20

„GOTT IST LIEBE;
UND WER IN DER
LIEBE BLEIBT,
DER BLEIBT IN GOTT
UND GOTT IN IHM.“
1. Johannes 4, 16b



Jonathan Kemmer

„FREUT EUCH
MIT DEN FRÖHLICHEN,
WEINT MIT DEN
WEINENDEN.“
RÖMER 12,15



Evita Kepp

„GOTT IST
LIEBE; UND WER
IN DER LIEBE BLEIBT,
DER BLEIBT IN GOTT
UND GOTT IN IHM.“
1. JOHANNES 4,16B)



Jana Kramer

SUCHT. DIESES JAHR IM JUNI KONFIRMIERT WERDEN:

„AUCH
IHR HABT NUN
TRAURIGKEIT; ABER
ICH WILL EUCH WIEDER-
SEHEN, UND EUER HERZ
SOLL SICH FREUEN, UND
EURE FREUDE SOLL
NIEMAND VON EUCH
NEHMEN.“
JOHANNES 16,22



Pia Krefß

„DER HERR IST
MEIN LICHT UND
MEIN HEIL; VOR WEM
SOLLTE ICH MICH
FÜRCHTEN?“
PSALM 27, 1A



Markus Lass

„DENN ER HAT
SEINEN ENGELN BE-
FOHLEN, DASS SIE DICH
BEHÜTEN AUF ALLEN
DEINEN WEGEN.“
Psalm 91,11



Leon Meyner



Alexandra Mironov

„DER HERR IST MEIN
HIRTE, MIR WIRD
NICHTS MANGELN.“
PSALM 23,1



Annika Räßle

„ICH FREUE MICH
UND BIN FRÖHLICH
ÜBER DEINE GÜTE.“
Psalm 31, 8a



Charlotte Schmitt

„GOTT IST
LIEBE; UND WER
IN DER LIEBE BLEIBT,
DER BLEIBT IN GOTT
UND GOTT IN IHM.“
1. Johannes 4,16b

„LASS DICH NICHT
VOM BÖSEN ÜBER-
WINDEN, SONDERN
ÜBERWINDE DAS BÖSE
MIT GUTEM.“
Römer 12,21



Julius Spathe

„LASS DICH NICHT
VOM BÖSEN ÜBER-
WINDEN, SONDERN
ÜBERWINDE DAS
BÖSE MIT GUTEM.“
RÖMER 12,21



Mathies Stolz



Mia Warnecke

„DES MENSCHEN
HERZ ERDENKT SICH
SEINEN WEG; ABER DER
HERR ALLEIN LENKT
SEINEN SCHRITT.“
Sprüche 16,9



Samed Zimmermann

„LOBE DEN
HERRN, MEINE
SEELE, UND VERGISS
NICHT, WAS ER DIR
GUTES GETAN HAT.“
Psalm 103,2

„UND ICH WILL
DICH ZUM GROSSEN
VOLK MACHEN UND WILL
DICH SEGNEIN UND DIR
EINEN GROSSEN NAMEN
MACHEN, UND DU SOLLST
EIN SEGEN SEIN.“
1. Mose 12,2



Nikita Wolf

KINDERSTUNDE

zur Marktstunde
in Haslach

Einmal im Monat | parallel zum Wochenmarkt
samstags | 10.15-11:45 Uhr

Diakonin Mareike Gebert mit Team | Ort: Ev. Gemeindehaus, Mühlenstraße 6
Infos über das Ev. Pfarrbüro: haslach@kbz.ekiba.de, Tel. 0151 23454861

Spannende Geschichten rund um die Bibel mit Spiel und Spaß

28.01. Auferweckung des Lazarus: Jesus heilt

25.02. Speisung der 5000: Jesus versorgt

18.03. Haus auf Felsen und Sand: Jesus stützt

Ostern

08.04. Ostersonntag: Der Ostergeschichte lauschen

Pfingsten

27.05. Pfingstsonntag: Geburtstag der Kirche

24.06. Der barmherzige Samariter

08.07. Sturmstillung: mutig mit Jesus

05.08. Haslacher Sommerspaß: Lasst uns Feiern

23.09. Heilung eines Gelähmten: Jesus heilt

14.10. Die Schöpfung Gottes entdecken

St.-Martinstag

11.11. Lausche der Geschichte von St. Martin

Layout: www.christianeschmider.de | Foto: GEP

für Kinder von 5 bis 12 Jahren



**Evangelische Kirchengemeinde
Haslach im Kinzigtal**

mit Bollenbach, Fischerbach, Hofstetten, Mühlenbach,
Steinach und Welschensteinach
www.ev-kirche-haslach.de und www.fehrenbacherhof.org
Mühlenstraße 6, 77716 Haslach



Aktuelles aus der
Evangelischen Jugend Ortenau



Unser neues Jahresprogramm ist da!

Ab jetzt ist unser neues Jahresprogramm veröffentlicht. Es beinhaltet unsere Freizeiten, Fahren, Kurse und Jugendevents. Sie können das Heft entweder vor Ort in Ihrer Kirchengemeinde erhalten oder finden auch alle Inhalte im Internet.



LoOP Jungdtreffen



Das Team der EGJ Baden (Evang. Gemeindejugend) tourt durch Baden und kommt am 11. März zu uns in die Ortenau nach Offenburg ins Jugendbüro (Poststr. 16). Um 18:00 ist Beginn. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab Konfirmanden.

Unsere Kurse: JuLeiCa und mehr.



Hast du Interesse in der Evangelischen Kinder- und Jugendarbeit als Teamer:in in



der Gemeinde oder auf Freizeiten, Wochenenden oder bei Aktionen dabei zu sein? Dann mach bei uns die Jugendleiter:innen-Card (JuLeiCa)! Mehr Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung findest du im QR-Code.

Neben der Jugendleiter:innen-Ausbildung bieten wir für alle Ehrenamtlichen in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen die AlleAchtung-Schulung an.



Ferien-Freizeiten

Dieses Jahr erwartet euch wieder ein einiges an Freizeitprogramm. In den Pfingstferien fahren wir nach Taizé und bieten für Jugendliche ab 13 das Blackforest Adventure-Camp an. In den Sommerferien geht's für Jugendliche ab 14 zum Tarnschlucht-Camp nach Südfrankreich. Kinder von 8-12 können entweder aufs Sommer-Zeltlager oder zur Haus- und Zeltfreizeit („HuZ“) nach Hornberg. Jungs ab 10 sind bei den Rittern auf der Wiese bei Prinzbach willkommen.



Eine Übersicht über alles gibt's auf unserer Internet-Seite
evang-jugend-ortenau.de

Instagram: [evang_jugend_ortenau](https://www.instagram.com/evang_jugend_ortenau)
YT-Kanal: Evangelische Jugend Ortenau

Ansprechpartner:

Anna Lohf, Diakonin i.d. Bezirksjugend
0173 1393172, anna.lohf@kbz.ekiba.de
Jörg Lange, Diakon i.d. Bezirksjugend
0179 2290014, joerg.lange@kbz.ekiba.de
Harald Kratzeisen, Bezirksjugendpfarrer
(07844) 98873,
harald.kratzeisen@kbz.ekiba.de
Anna Manon Schimmel, Bezirksjugendpfarin
(07807) 2163,
anna-manon.schimmel@kbz.ekiba.de

GEDENKEN AN MENSCHEN UND BEGRÜSSUNG NEUER MENSCHEN DER GEMEINDE

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jesaja 43,1

In den Kirchenbüchern vermerken wir alle Täuflinge, Brautleute und Verstorbenen der Gemeinde - aber auch Mitglieder unserer Gemeinde, die auswärts getauft, getraut oder beerdigt werden. Denn Gott ruft uns alle bei unserem Namen.



TAUFEN

3. 7. 2022 | Emilia Thiel | Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11)

19. 3. 2023 | Raphael Laigo | Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1,7)

2. 4. 2023 | Linn Spathelf | Weil du so wertvoll bist in meinen Augen, kostbar und einmalig, sollst du auch herrlich sein und ich habe dich lieb. (Jesaja 43,4)

16. 4. 2023 | Moritz Jakob Hauer | Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, Dich zu behüten auf allen Deinen Wegen. (Psalm 91,11)

16. 4. 2023 | Elisa Hermann | Sei mutig und stark. Fürchte Dich nicht und hab keine Angst. Denn der Herr, Dein Gott, ist bei Dir, bei allem, was Du unternimmst. (Josua 1,9)



BESTATTUNGEN

2. 12. 2022 | Anna Imrich, geb. Klein, 92 Jahre | Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes in Christus Jesus. (Römer 8,38)

WIR TEILEN FREUDE UND LEID (AUS UNSEREN KIRCHENBÜCHERN)



BESTATTUNGEN

23. 12. 2022 | Petra Carla Fischer, geb. Pawlik, 66 Jahre | Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes in Christus Jesus. (Römer 8,38)

25. 12. 2022 | Anny Brigitte Besser, geb. Reschke, 90 Jahre

25. 12. 2022 | Bernd Helmut Presse, 67 Jahre |

20. 1. 2023 | Theresia Maria Lüttschwager, geb. Hunger, 86 Jahre | Auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen. (Johannes 16,2)

1. 2. 2023 | Anna Maria Müller, geb. Schondelmaier, 76 Jahre | Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte. (1. Mose 2,15)

3. 2. 2023 | Helmut Hördt, 81 Jahre | Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23, 1)

10. 3. 2023 | Helga Lechner, geb. Clamor, 88 Jahre | Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. (Johannes 16,33)

29. 3. 2023 | Hubert Joachim Dräger, 86 Jahre | Der Herr ist mein Hirte. Mir wird nichts mangeln. (Psalm 23,1)

12. 4. 2023 | Hans Lauble, 87 Jahre | Lass Dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem (Römer 12,21)

MENSCHEN DER GEMEINDE: GRUPPEN UND ANSPRECHPARTNER:INNEN

HAUSBIBELKREIS | mittwochs 20.00 Uhr
Kontakt: Evangelisches Pfarramt Tel. 078 32 / 979590

THEOLOGISCHER FRAUENGESPRÄCHSKREIS | freitags 15.00 Uhr
(monatlich) | Kontakt: Eva Hildenbrand Tel. 078 32 / 2867

JUNGSCHAR UND JUGENDKREIS | in Vorbereitung
KINDERSTUNDE ZUR MARKTSTUNDE | samstags 10.15 bis
11.45 Uhr (monatlich) Kontakt: Mareike Gebert Tel. 01 51 / 23 45 48 61



KIRCHENCHOR | dienstags 19.30 Uhr
Chorleiterin Christiane Bergsträsser Tel. 078 35 / 548400
Chorsprecherin: Ingrid Vollmer Tel. 078 32 / 8707
Stellvertreterinnen: Mercé Ferrando-Melià Tel. 078 32 / 9100362,
Martina Gauss

LEKTOREN | Kontakt: Beatrix Rechenbach Tel. 078 32 / 975649

WEBSITES | www.ev-kirche-haslach.de
Franz Schlüter Tel. 078 32 / 979936, Anke Bak, Susanne Bohl
www.fehrenbacherhof.org : Andreas Imhof Tel. 078 32 / 9617657

BESUCHSDIENST SENIORENGEBURTSTAGE

Haslach Uschi Eitel Tel. 9993940 | Angelika Fastenrath Tel. 4253 |
Verena Krämer Tel. 8130 | Gilia Skop Tel. 977250, Ingrid Wittmann Tel.
1232 | **Fischerbach** Doris Jägel Tel. 1495 | Irene Schneider Tel. 67783
| **Hofstetten** Traute Walker Tel. 5409 | **Mühlenbach** N.N. | (**Welschen-**)
Steinach Bettina Kienzler Tel. 8734 | Heike Kirsch Tel. 3059777

ÖKUMENISCHE TRAUERBEGLEITUNG

Else Heppner Tel. 078 32 / 2181 | Uschi Eitel Tel. 9993940 - N.N.

MARBURGER KREIS HASLACH | Ehepaar Fastenrath Tel. 078 32 / 4253

EVANGELISCHER GEMEINSCHAFTSVERBAND AB | Jeden 1. und
3. Monat | Kontakt: Prediger Harald Weißer (Schiltach) | Tel.
078 36 / 3780835 | E-Mail harald.weisser@ab-verband.org

HELFFEN - MENSCHEN TREFFEN - ERFAHRUNGEN SAMMELN

Wo sich zwei oder drei in meinem Namen ehrenamtlich einbringen...,
da bin ich mitten unter ihnen ... und die Gemeinde kann wachsen ...

Unsere Gemeinde sucht **ZWEI** oder **DREI** Menschen, die Lust haben,
zu helfen:

AUFGABE 1

Als **Mitarbeiter:in im BESUCHSDIENST** übernehmen Sie ein oder
zwei Besuche bei Jubilaren im Monat. Sie überreichen eine
Glückwunschkarte und ein kleines Geschenk der Gemeinde. Auf
Einladung bleiben Sie zum Kaffeetrinken. Arbeitsaufwand: Je
nach persönlichen Möglichkeiten 1-3 Stunden im Monat.



ANSPRECHPARTNER | Uschi Eitel und Pfr. Christian Meyer

AUFGABE 2

Als **STARKE:R HELFER:IN BEI DEN BÜCHER- UND FLOH-**
MÄRKTEN, die 2-4 Mal im Jahr am Freitag stattfinden, helfen
Sie den zahlreichen Engagierten beim Auf- und Abbau.
Das „Team Aufbau“ arbeitet 8:00 Uhr bis ca. 9:00 Uhr.
Das „Team Abbau“ arbeitet 16:30 Uhr bis ca. 18:00 Uhr.
Arbeitsaufwand: Ca. 1,5 Stunden (pro Bücher- und Flohmarkt).
1 bis 4 Mal im Jahr (je nach Art des Engagements).



ANSPRECHPARTNER | Traute Walker und
Pfr. Christian Meyer

IMPRESSUM - MENSCHEN DER GEMEINDE (ANSPRECHPARTNER:INNEN)

EVANGELISCHES PFARRAMT HASLACH

Mühlenstraße 6 E-Mail | haslach@kbz.ekiba.de
77716 Haslach www.ev-kirche-haslach.de
Tel. | 078 32 / 979 59-0 (Bitte Nachricht, wir rufen zurück) | Fax -1

SEKRETÄRIN | Susanne Bohl: Mo + Do 10-12 Uhr (Publikumszeit Büro)

E-Mail | susanne.bohl@kbz.ekiba.de

PFARRER | Christian Meyer E-Mail | christian.meyer@kbz.ekiba.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

DIAKONIN | Mareike Gebert E-Mail | mareike.gebert@kbz.ekiba.de

SPENDEN SIE AN DIE EVANGELISCHE KIRCHE HASLACH

Volksbank Kinzigtal eG,
BIC: GENODE61KZT
IBAN: DE85664927000088428501

MITARBEITER:INNEN

Hausmeisterin & Kirchendienst | Martina Bucher - Tel. 56 41

Reinigung | Sally Aghono Tambeline - Tel. 979 59-0

Hauswartin Fehrenbacherhof | Heidrun Fehrenbacher - Tel. 45 51

Reinigung | Zamikael Semere - Tel. 979 59-0

Kirchgarten | Helmut Ferdinand - Tel. 979 59-0

ORGANISTIN & CHORLEITERIN

Christiane Bergsträsser - Tel. 078 35 / 54 84 00

ORGANIST | Erik Buboltz - Tel. 975 15 05

FOTOS | www.ev-kirche-haslach.de/menschen-der-gemeinde

CARITAS-SOZIALSTATION HASLACH

Tel. 97 84 80 - www.caritas-kinzigtal.de

DIAKONISCHES WERK ORTENAUS / HAUSACH

Tel. 078 31 / 96 69 - www.diakonie-ortenaus.de

MITGLIEDER IM LEITUNGSTEAM (KIRCHENGEMEINDERAT)

Bernd Rechenbach (Vorsitzender), Tel. 97 56 49 | Pfr. Christian Meyer (2. Vorsitzender), Tel. 97 95 90 | Martina Bucher (2. Stellvertreterin), Tel. 56 41 | Barbara Dobrindt, 97 67 74 | Diakonin Mareike Gebert, Tel. 01 51 123 45 48 61 | Jan Hauer, Tel. 01 75 246 78 95 | Franz Schlüter, Tel. 97 99 36 | Olga Trippel, Tel. 96 90 13 | Damaris Wilhelm, Tel. 99 46 39 | Traute Walker Tel. 54 09

www.ev-kirche-haslach.de/menschen-der-gemeinde/leitungsteam-kirchengemeinderat

FÖRDERVEREIN EVANGELISCHES JUGEND- UND FREIZEITHEIM FEHRENBACHERHOF E.V.

Vorsitzender | Helmut Vollmer, Tel. 87 07

www.fehrenbacherhof.org

Spendenkonto: Sparkasse Haslach-Zell,
IBAN: DE43664515480000544941, BIC: SOLADES1HAL



Alle Termine, Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie jede Woche aktuell im Bürgerblatt und auf www.ev-kirche-haslach.de.

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Evangelischen Pfarramt Haslach. Er erscheint im Moment zweimal im Jahr (Auflage: ca. 1.500 Exemplare).

Beiträge und Anregungen senden Sie gerne per E-Mail.

REDAKTION | Christine Aberle, Pfr. Meyer, Susanne Bohl, Gastautoren

BERATUNG | Patrick Merck, Martin Schwendemann

LAYOUT | Ann-Cathrin Krämer

PLAKATE | Christiane Schmider www.christianeschmider.de

FOTOS | Christine Aberle

BILDNACHWEISE | Evangelische Kirche Haslach, private Fotos von Interviewpartnern und Gastautoren, www.gemeindebrief.evangelisch.de, Wikipedia

DRUCK | Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen.

Ich war neulich in der Kirche

Was ich gehört habe, hat mir Mut gemacht:

„Die Letzten werden
die Ersten sein.“

„Gott ist die Liebe,
und wer in der Liebe lebt,
lebt in Gott und Gott in ihm.“

„Die einfachen Dinge im Leben
lernt man erst schätzen,
wenn sie nicht mehr da sind.“

„Gottes Wort
ist das Licht
in der Nacht.“

„Es kommt nicht
auf die Größe an!“

„Bei Gott haben alle
einen Platz.“

„An Gottes Tisch
ist jeder eingeladen.“

„Nur wer den Mut hat zu träumen,
hat die Kraft zum Kampf.“

ICH WILL KÄMPFEN.

Aus: Evangelischer Kirchenkreis Bochum (Hrsg.),
Bochum bekennt, Reihe Dein Wort, Band 8, biblioviel Verlag